

PRESSEINFORMATION, 06. März 2015



## 8. LICHTER Filmfest Frankfurt International Zwischen Krise und Spektakel

Das LICHTER Begleitprogramm 2015 steht im Zeichen des Geldes

Das 8. LICHTER Filmfest Frankfurt International (17. bis 22. März 2015) widmet seine Internationale Filmreihe dem Thema „Geld“. Die Filme aus aller Welt werden flankiert von einem umfangreichen Begleitprogramm. Vorträge, Talks, Performances und experimentelle Formate beschäftigen sich außerhalb der Kinosäle mit Fragen zu Armut und Reichtum, Kapitalismus und Kapitalismuskritik, Film und Filmfinanzierung.

Frankfurt, 06. März 2015. Den Auftakt des LICHTER Begleitprogramms macht am Mittwoch, 18. März, die Gesprächsrunde [Geld: System – Krise – Alternativen](#): Am Tag der EZB-Eröffnung sprechen namhafte Experten darüber, wie Politik die Demokratie stärken und schwächere Staaten aus der Verschuldung holen könnte. Dabei folgen sie der Leitfrage: Wie kann privates globalisiertes Wirtschaften mit Gemeinwohlorientierung, Nachhaltigkeit und sozialer Gerechtigkeit in Einklang gebracht werden? Es diskutieren die Volkswirtin und Publizistin **Dr. Friederike Habermann**, der Mitgründer von Attac Österreich und Erfinder der "Gemeinwohl-Ökonomie", **Christian Felber**, sowie **Prof. Dr. Nicola Fuchs-Schündeln**, Professorin für Makroökonomie und Entwicklung am House of Finance der Goethe-Universität Frankfurt am Main, und **Dr. Thomas Mayer**, ehemaliger Chefvolkswirt der Deutschen Bank und Autor von *Die neue Ordnung des Geldes – Warum wir eine Geldreform brauchen*. Moderiert von **Corinna Budras**, Wirtschaftsredakteurin der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung, suchen sie die systemischen Ursachen der aktuellen Krise und Möglichkeiten, diese zu überwinden.

**Worin liegt die Faszination, Geld und Reichtum zu betrachten?**

Dicke Autos, unbezahlbare Kunstwerke, Mondpreise für Luxusmarken – die Gesprächsrunde [Geld als Spektakel](#) geht am Festivalfreitag (20. März) der Zurschaustellung von Luxus und Reichtum

auf den Grund. Die Gesprächsteilnehmer um **Esther Ruelfs**, Kuratorin der Ausstellung "Fette Beute: Reichtum zeigen", Museum Kunst und Gewerbe, Hamburg, und **Thomas Hecken**, Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Siegen und Redakteur der Zeitschrift „Pop. Kultur und Kritik“ analysieren Beispiele aus Kunst, Film und Werbung. Sie ergründen die Inszenierung eines zentralen Heilsversprechens des Kapitalismus: Glück kaufen zu können.

### **Parcours und Performance rund um Spiel.Geld.Diskurs.**

Den experimentellen Höhepunkt des Begleitprogramms bildet der interaktive Gesprächsparcours [Money Island – AGORA reloaded](#). Am Festivalsamstag (21. März) hat das Publikum ab 15 Uhr die Möglichkeit, Einzelgespräche mit Experten aus unterschiedlichen Zusammenhängen zu führen: von der Nonne bis zum Investmentbanker, von Freizeit-Helden bis zur Bitcoin-Avantgarde. So entstehen individuelle Kaleidoskope an Perspektiven und Haltungen. Die Gespräche wechseln ab mit Spiel- und Erlebnisstationen, an denen der eigene Umgang mit Geld kreativ reflektiert wird.

Ein Audiowalk im Stil des *film noir* ergänzt das interaktive Format: Bei [Money Talks. Im Schatten der Türme](#) schlüpft das Publikum in die fiktive Rolle des Privatdetektivs Spencer Lux. Mit dem Performance- und Theaterkollektiv Arty Chock begeben sich die Teilnehmer auf geheime Mission in das Frankfurter Ostend. Hier hat das Publikum während des gesamten Festivals vom 17. bis 22. März jeweils abends die Chance, zahlreiche Abenteuer auf den Spuren des Finanzplatzes Frankfurt zu erleben.

### **Wie sieht die Filmdistribution der Zukunft aus?**

Die Digitalisierung des Filmmarkts hat Folgen für Verleiher, Filmemacher, Kinobetreiber und Nutzer. Die Gesprächsrunde [Das Kino nach dem Kino](#) erörtert am Freitag, 20. März, in Kooperation mit hr-iNFO und der Wirtschaftsförderung Frankfurt den Strukturwandel der Filmdistribution. **Jörg van Bepper** (dropoutcinema eG), **Thomas Frickel** (AG Dok e.V.), **Natalie Gravenor** (EYZ Media GmbH) und **Björn Hoffmann** (Pandora Film Produktion GmbH) diskutieren, moderiert von **Jan Tussing** (hr-iNFO), Chancen und Konsequenzen aktueller Entwicklungen.

### **Zwischen Arm, Reich und Sexy: In 15 Filmen um die Welt**

Das LICHTER Begleitprogramm 2015 flankiert das internationale Filmprogramm zum Thema Geld. Tempo, Unterhaltung, Spiel mit Genregrenzen, mutiges Arthaus-Kino und poetische Langsamkeit: das alles und noch viel mehr bieten die 15 Filme im internationalen LICHTER Programm. Die filmischen Exkursionen führen das Publikum in die Reichen-Ghettos Brasiliens („**Casa Grande**“), an eine öffentliche Schule im Kongo („**National Diploma**“), in eine heruntergekommene Wohnung in Taipeh („**Stray Dogs**“), hinein in die größte private Villa der USA („**The Queen of Versailles**“) und in einen Schweizer Bunker, der im Winter zur Notunterkunft für Obdachlose umfunktioniert wird („**The Shelter**“). LICHTER nimmt den Kinobesucher mit auf eine mal wilde, mal meditative, mal erschreckende und mal komische Weltreise und beleuchtet die Widersprüche des globalen Finanzkapitalismus und seine Auswirkungen auf unser Leben.

### **Jetzt Tickets sichern!**

Tickets sowie die vollständige Übersicht über alle Filme und weitere Programmpunkte des LICHTER Filmfest gibt es unter [www.lichter-filmfest.de](http://www.lichter-filmfest.de)

**Weitere Informationen unter:**

<https://www.lichter-filmfest.de>  
<https://www.facebook.com/LICHTERfilmfest>  
<https://twitter.com/LICHTERfilmfest>  
<http://vimeo.com/user3266074>

**Kontakt Presse**

Lisa Dressler  
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
T: 0160 945 24 338  
[presse@lichter-filmfest.de](mailto:presse@lichter-filmfest.de)

**Kontakt Festivalleitung**

Gregor Maria Schubert  
Festivaldirektor  
T: 0163 24 24 883  
[g.schubert@lichter-filmfest.de](mailto:g.schubert@lichter-filmfest.de)

**Über das LICHTER Filmfest Frankfurt International**

Das LICHTER Filmfest Frankfurt International ist die zentrale Plattform des Filmschaffens der Rhein-Main-Region und mit seiner Auswahl von Filmen aus allen Regionen der Welt das einzige internationale Festival an einem wachsenden Standort der Filmbranche. LICHTER geht vom 17. bis 22. März 2015 in seine achte Ausgabe. 6 Tage, 7 Spielstätten, 50 Filme aus über 15 Ländern – das sind die Grundkoordinaten für das Festival. LICHTER hat seine Wurzeln in der Film- und Kulturszene der Region: Das LICHTER Filmfest Frankfurt International begann als Werkschau des regionalen Films in einem selbstgebauten Atelierkino und hat sich in den vergangenen sieben Jahren zu einem mehrtägigen, internationalen Festival entwickelt. LICHTER findet seit 2008 jedes Jahr im Frühling an verschiedenen Spielstätten in Frankfurt und der Rhein-Main-Region statt. Ein Team aus rund 40 hauptsächlich ehrenamtlich engagierten Filmemachern, Medienexperten und Filmliebhabern richtet das Festival alljährlich aus. Die siebte Auflage des Festivals im März 2014 endete mit Rekordergebnissen: 10.500 Gäste besuchten die 60 Filme und Kurzfilmprogramme aus über 15 Ländern sowie die zahlreichen Begleitveranstaltungen und -Ausstellungen.